



EUROPAFORUM 2023
KLAGENFURT
AUSTRIA



Europäischer Lions Musikwettbewerb
Lions European Music Competition Thomas Kuti



Wettbewerb für Posaune
Trombone Competition



October, 26th–28th 2023 Klagenfurt, Austria

LAND  KÄRNTEN



Der Wettbewerb

Im Rahmen des europäischen Lions Forums wird jedes Jahr der europäische Lions Musikwettbewerb Thomas Kuti abgehalten.

2023 entschieden sich die österreichischen Lions, den Wettbewerb für Posaune auszu-schreiben. Teilnehmer dürfen im Jahr des Wettbewerbs das 24ste Lebensjahr nicht überschritten haben.

Jedem Mitgliedsland des Europa-Forums ist es gestattet einen Teilnehmer zu entsenden.

Regionale bzw. nationale Vorentscheide werden in den meisten Teilnehmerländern im Vorfeld abgehalten.

Beim Wettbewerb in Klagenfurt werden folgende Preisgelder vergeben:

1. Preis/1st Prize: 5.000 €
2. Preis/2nd Prize: 3.000 €
3. Preis/3rd Prize: 2.000 €

Jeder der drei Finalisten, dem kein Preis zu-erkannt wurde, erhält 500 €.

Publikumspreis: 1.000 €

The competition

As part of the Lions Europa Forum the Lions European Music Competition Thomas Kuti takes place as an annual award competition. The Austrian Lions chose trombone for the competition in 2023. All applicants must be aged 24 or under on 1 January 2023.

Each member of the Europa Forum is entitled to send one trombonist to the competition in Klagenfurt. Preliminary competitions at regional or national level were held in most member countries.

The competition in Klagenfurt awards three trombonists with a monetary prize as follows:

Each of the three finalists who is not assigned a prize receives 500 €. Audience Prize: 1,000 €



Lions European Music Competition Thomas Kut

Der Publikumspreis wird vom Lions Club Schweiz – Liechtenstein MD 102 gestiftet. Jeder Zuhörer, der beim Konzert der sechs besten Kandidaten anwesend ist, ist bei der Wahl des Publikumspreises stimmberechtigt.

Der Gewinner des 1. Preises wird die Komposition der jungen, österreichischen Komponistin Tina Geroldinger bei der Abschlussveranstaltung uraufführen. Die jährliche Auftragskomposition wird dankenswerterweise durch die großzügige, finanzielle Unterstützung des Lions Club Mitglieds Katja Segmüller aus Augsburg (Deutschland) ermöglicht.

Für die Organisation des Wettbewerbs in Klagenfurt ist Johann Neubauer verantwortlich.

Für weitere Informationen über den europäischen Lions Musikwettbewerb Thomas Kuti steht Ihnen der Vorsitzende Ingo Brookmann (ingo.brookmann@t-online.de) gerne zur Verfügung.

Der europäische Lions Musikwettbewerb Thomas Kuti würde sich über neue Partnerschaften und finanzielle Unterstützung sehr freuen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beider Geschlechter.

The Audience Prize is kindly donated by the Lions Club Switzerland – Liechtenstein MD 102. All members of the audience who attend all performances of the six finalists will be eligible to vote in the Audience Prize.

Thanks to the generosity of Lions member Katja Segmüller from Augsburg (Germany) the Europa Forum has been able to listen to a newly commissioned composition for a number of years. The composition by young Austrian composer Tina Geroldinger will receive its premiere at the Closing Ceremony by the overall winner of the Lions European Music Competition Thomas Kuti.

Johann Neubauer is in charge of organising the competition in Klagenfurt.

For further information about the Lions European Music Competition Thomas Kuti please do get in touch with the chairperson Ingo Brookmann (ingo.brookmann@t-online.de).

The Lions European Music Competition Thomas Kuti is always enthusiastic to welcome new partnerships and financial assistance to support its work.



Ingo Brookmann

Vorsitzender des Europäischen Lions Musikwettbewerbs Thomas Kuti

Ingo Brookmann wurde 1964 in Nordhorn (Deutschland) geboren. Er studierte nach dem Abitur Theologie und Philosophie in Bethel (Bielefeld) und Heidelberg. Nach dem Examen wurde Ingo Brookmann zum Pastor der Evangelisch-reformierten Gemeinde Loga (einem Stadtteil von Leer) in Ostfriesland gewählt, wo er seit 30 Jahren tätig ist. Zudem ist er als Präses des Synodalverbands Südliches Ostfriesland zuständig für die reformierten Kirchengemeinden in der Region.

Seine Leidenschaft für die Musik erwachte früh: Violinspiel und Singen gehören zu den Freuden seines Lebens. Auch beruflich kann Ingo Brookmann seine musikalische Kompetenz einbringen. Seit vielen Jahren koordiniert er als Vorsitzender den landeskirchlichen Ausschuss für Kirchenmusik der Evangelisch-reformierten Kirche und ist derzeit mit einer Kommission mit der Revision des Genfer Psalters für ein neues Gesangbuch beschäftigt.

Bei Lions begann Ingo Brookmann seine Tätigkeit für den Lions Musikpreis mit dem Wiederaufbau des Musikpreises auf der Ebene seines Distrikts. Später folgte dann die Wahl zum Beauftragten für den Lions – Musikpreis in Deutschland (MD 111). In Zagreb 2022 wurde Ingo Brookmann zum dritten Mal in Folge für die nächsten 3 Jahre vom European Council – auf Vorschlag der europäischen Musikbeauftragten – zum Vorsitzenden des Lions European Music Competition Thomas Kuti (LEMC) berufen.

Ingo Brookmann

Chairperson of the Lions European Music Competition Thomas Kuti

Ingo Brookmann was born in Nordhorn, Germany, in 1964. He studied theology and philosophy in Bethel (Bielefeld) and Heidelberg. After graduating Ingo Brookmann became pastor of the Evangelical Reformed Church in Loga, a borough of Leer, in Eastern Frisia, for which he has been responsible for over 30 years. Moreover, he presides the synodal constitution of "Südliches Ostfriesland" (Southern part of Eastern Frisia) and hence supervises all Evangelical Reformed churches in this area.

In his spare time Ingo Brookmann enjoys singing and playing the violin. The Evangelical Reformed Church takes advantage of his musical knowledge as he has been acting as chairperson of the committee for sacred music at the Evangelical Reformed Church in Lower Saxony for several years. Currently, he is part of a committee which focuses on the revision of the Genevan Psalter for a new hymnbook.

Ingo Brookmann's career within Lions began by re-establishing the Lions music prize at his own district. Afterwards he was elected chairperson of the Lions music prize in Germany (MD 111). All country representatives of the Thomas Kuti Lions European Music Competition encouraged Ingo Brookmann to run for chairperson. In 2022 the European Council entrusted Ingo Brookmann with chairing the Lions European Music Competition Thomas Kuti for the third time in succession. Ingo Brookmann will occupy this post for the next three years.



Johann Neubauer

Multidistrikt-Beauftragter des österreichischen Lions Musikpreises

Johann Neubauer wurde 1950 in Wels geboren. Er studierte Trompete am Anton Bruckner Konservatorium in Linz. In seiner Studienzeit substituierte er am Landestheater Linz und im Brucknerorchester Linz. Ab 1975 war er Trompetenlehrer an der Landesmusikschule Kremsmünster. Von 1979 bis 2010 war er Direktor der Landesmusikschule Kremsmünster und seiner drei dazugehörigen Zweigstellen. In seiner Zeit als Direktor kümmerten sich 50 Musikschullehrer um die musikalische Ausbildung von 1400 Schülern. Außerdem war er Gründer des Orchesters der Landesmusikschule Kremsmünster. Seit 1980 arbeitete er mit Blechbläsern des Prager Nationaltheaters und mit dem Czech Brass Quintett zusammen. Er war Musiker im Österreichisch – Tschechischen Sinfonieblasorchesters, für welches er vier Tourneen organisiert hatte.

Seit 2001 ist Johann Neubauer Mitglied im Lions Club Kremsmünster. Hier ist er für kulturelle Agenda (Kabarettabend, Music Night) sowie die regionale Abwicklung des Friedensplakatwettbewerbs verantwortlich. Seit 2013 ist er Multidistrikt – Beauftragter des österreichischen Lions Musikpreises. Er unterstützt die österreichischen Lions Musikpreissieger indem er Konzertauftritte für sie organisiert.

Johann Neubauer

Chairperson of the Lions Music Prize MD 114 Austria

Johann Neubauer was born in Wels, Austria in 1950. He studied trumpet at the Anton Bruckner Conservatory (now Anton Bruckner Private University) in Linz. In 1975 he began to teach trumpet at the regional music school in Kremsmünster. From 1979 to 2010 he was headmaster of this regional music school and its three subsidiaries. During that period 50 teachers gave music lessons to 1400 pupils every year. Moreover, he founded the orchestra of the regional music school Kremsmünster. He has collaborated with brass musicians of the Prague National Theatre and the Czech Brass Quintet since 1980. He was trumpeter in the Austrian – Czech Symphonic Wind Orchestra, for which he organized four concert tours.

He has been a member of the Lions Club Kremsmünster since 2001. There he is responsible for cultural activities (Cabaret Night, Music Night) and the regional organization of the Lions Clubs International Peace Poster Contest. He supports the winners of the Austrian Lions Music Prize by regularly organising concerts for them.

JUROREN / JURORS

Uwe Füssel (Deutschland)

Uwe Füssel wurde 1961 in Berlin geboren. Mit 13 Jahren erhielt er seinen ersten Posaunenunterricht. Bereits fünf Jahre später wurde er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Von 1980 bis 84 studierte er an der Hochschule der Künste in Berlin bei Johann Doms und Siegfried Cieslik. Bereits während seines Studiums war Uwe Füssel in namhaften deutschen Orchestern engagiert, bevor er 1984 zur Frankfurter Oper ging. 1995 wechselte er zur Staatsoper München, wo er seitdem als Bassposaunist tätig ist.

Parallel zu seinen Engagements als Posaunist spielte Uwe Füssel bis 1997 im Orchester der Bayreuther Festspiele mit. Über viele Jahre unterrichtete er als Lehrbeauftragter an der Münchner Hochschule für Musik und Theater. Seine Begeisterung für Blechbläser-Kammermusik manifestiert sich in der Anzahl der Blechbläserensembles, deren Gründungsmitglied Uwe Füssel ist. So baute er u.a. 1995 das Ensemble Opera Brass auf. Zudem ist er ständige Aushilfe im Ensemble Modern in Frankfurt. Bei GERMAN BRASS ist Uwe Füssel seit 2002 als Bassposaunist aktiv.



Uwe Füssel (Germany) was born in Berlin in 1961 and took up the trombone at the age of 13. Just five years later he won 1st prize at the German National Youth Competition "Jugend musiziert". He entered the Berlin University of the Arts in 1980 where he spent four years studying with Johann Doms and Siegfried Cieslik. Whilst studying he was invited to play trombone in renowned German orchestras. He became trombonist at Opera Frankfurt's orchestra in 1984. He has been bass trombonist in the orchestra of the Bavarian State Opera since 1995.

Along with his very busy role in the Bavarian State Opera, he was a member of the Bayreuth Festival Orchestra until 1997. Additionally, he was a lecturer at the University of Music and Theatre Munich for several years. Uwe Füssel takes a keen interest in brass chamber music. Therefore, it is hardly surprising that he was instrumental in setting up several brass ensembles. For instance, he was a founder member of the Ensemble Opera Brass in 1995. Moreover, he regularly plays as guest trombonist at Frankfurt-based Ensemble Modern and he has been bass trombonist at GERMAN BRASS since 2002.



Josef Kürner (Österreich)

Josef Kürner studierte ab 1971 Posaune bei Werner Doss am Bruckner-Konservatorium Linz und setzte zunächst seine Ausbildung von 1976 bis 1979 an der Musikhochschule in München bei Michael Stern und von 1979 bis 1982 an der Musikhochschule in Wien bei Josef Rohm und Josef Bauer fort. Zusätzlich zu seinem früh beginnenden Berufsleben kamen Phasen der Weiterbildung hinzu, wie z.B. ein Studium der Posaune an der Northwestern University in Chicago bei Frank Crisafulli, als Mitglied im Chicago Symphony Orchestra sowie ein Studium der Posaune an der Eastman School of Music in Rochester, NY, bei Professor John Marcellus.

Von 1975 bis 1990 war Josef Kürner als Solo-Posaunist im Bruckner Orchester Linz tätig. Darüber hinaus wurde er 1981 als Posaunist für das in Wien ansässige Ensemble 20. Jahrhundert engagiert. Von 1981 bis 2023 unterrichtete Josef Kürner Posaune an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Josef Kürner (Austria)

Josef Kürner (Austria) began to study with Werner Doss at the Anton Bruckner Conservatory in Linz in 1971 and continued his studies from 1976 to 1979 at the University of Music in Munich with Michael Stern and from 1979 to 1982 at the University of Music in Vienna with Josef Rohm and Josef Bauer. At an early stage of his career as a trombonist Josef Kürner additionally broadens his musical horizon by studying trombone at the Northwestern University in Chicago with Frank Crisafulli, being a member of the Chicago Symphony Orchestra and by studying trombone at the Eastman School of Music in Rochester, NY, with professor John Marcellus.

From 1975 to 1990 Josef Kürner was principal trombonist at the Bruckner Orchestra in Linz. Moreover, he was appointed trombonist of the Viennese chamber music group "Ensemble 20. Jahrhundert" in 1981. From 1981 to 2023 Josef Kürner taught trombone at the Anton Bruckner Private University in Linz.



Hansjörg Profanter (Italien)

Hansjörg Profanter wurde in Villnöß (Südtirol) geboren. Er absolvierte sein Studium für Posaune am Bozner- sowie am Innsbrucker Konservatorium mit Auszeichnung. Mit 20 Jahren erhielt er sein erstes Engagement als Solo-Posaunist in Turin, 1 Jahr später bei der Bayerischen Staatsoper und von 1979 bis 2022 war Hansjörg Profanter in derselben Position beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks engagiert. In diesem Orchester spielte er unter großen Dirigenten wie z.B. Leonard Bernstein, Karl Böhm, Rafael Kubelík, Lorin Maazel, Riccardo Muti, Mariss Jansons und Simon Rattle.

Darüber hinaus widmet er sich der Kammermusik in Formationen wie dem Münchner Gabrieli Ensemble, dem Brass Ensemble München und Windkraft – Kapelle für Neue Musik. Hansjörg Profanter trat auch als Solist auf und ist gefragter Gast bei den großen Orchestern Deutschlands, wie den Berliner- und Münchner Philharmonikern. Hansjörg Profanter lehrte am Leopold Mozart Konservatorium Augsburg und am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen.

Hansjörg Profanter (Italy)

Hansjörg Profanter was born in Villnöß (South Tyrol). He studied trombone at the Bolzano Conservatory of Music and at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and graduated with distinction. At the age of 20 he was appointed principal trombonist in Turin, one year later at the Bavarian State Orchestra and from 1979 to 2022 he was principal trombonist with the Bavarian Radio Symphony Orchestra. In that orchestra he had the opportunity to work under the baton of eminent conductors including Leonard Bernstein, Karl Böhm, Rafael Kubelík, Lorin Maazel, Riccardo Muti, Mariss Jansons and Simon Rattle.

Moreover, he is keen on chamber music. For example, he has participated in various ensembles such as the Münchner Gabrieli Ensemble, the Brass Ensemble München und Windkraft – Kapelle für Neue Musik. Furthermore, he performed successfully as a soloist with leading German orchestras such as the Berlin Philharmonic and the Munich Philharmonic. Finally, Hansjörg Profanter taught trombone at the Leopold Mozart Conservatory in Augsburg and at the Bolzano Conservatory of Music.

WETTBEWERBSABLAUF

Der europäische Lions Musikwettbewerb Thomas Kuti gliedert sich in zwei Runden (1. Runde und Finalrunde).

Die erste Runde findet am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt statt. In der ersten Runde führt jeder Teilnehmer zuerst das Pflichtstück des amerikanischen Komponisten Richard Peaslee (1930 – 2016) auf. Anschließend spielt der Teilnehmer das erste seiner zwei Wahlstücke aus der Repertoireliste 2023. Nach Ablauf der ersten Runde nominiert die Jury sechs Finalisten.

Richard Peaslee: Arrows of Time

Movement I Up
Movement II Slow-Freely

Die Finalrunde findet am Freitag, den 27. Oktober 2023, an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt statt. Zuerst widmet sich jeder Finalist dem Pflichtstück der österreichischen Komponistin Tina Geroldinger. Dann spielt der Finalist das zweite seiner zwei Wahlstücke aus der Repertoireliste 2023.

Tina Geroldinger: Urolig/rolig (Unruhig/ruhig)

In beiden Runden treten die Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge an. In den darauffolgenden Seiten sind sämtliche Teilnehmer mit ihren zwei Wahlstücken aufgelistet.

Juryentscheidungen sind nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

COMPETITION PROCEDURE

The Lions European Music Competition Thomas Kuti consists of two rounds (the preliminary round and the final).

The preliminary round will take place on Thursday, October 26th 2023, at the Gustav Mahler Private University for Music in Klagenfurt. In this preliminary round each competitor will begin by performing the obligatory piece by the American composer Richard Peaslee (1930 – 2016). Then the competitor will continue with the first of his/her two pieces chosen from the repertoire list 2023. Following the completion of the preliminary round the jury will select the best six candidates for the final.

Richard Peaslee: Arrows of Time

Movement I Up
Movement II Slow-Freely

The final will take place on Friday, October 27th 2023, at the Gustav Mahler Private University for Music in Klagenfurt. Each finalist will perform the obligatory piece by the Austrian composer Tina Geroldinger, followed by the second of his/her two pieces chosen from the repertoire list 2023.

Tina Geroldinger: Urolig/rolig (Unruhig/ruhig)

There is an alphabetic playing order of competitors in both rounds. The subsequent pages enumerate all competitors with their two electives.

The jury's decision at any and every stage of the competition is final and no further discussion or correspondence can be entered into.

TEILNEHMER / PARTICIPANTS



Sophie Rebecca BRIGHT

LC Schweiz - Liechtenstein MD 102/ LC Switzerland - Liechtenstein MD 102
 Frank Martin: Ballade
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne



Umut ÇETIN

LC Türkei MD 118/ LC Turkey MD 118
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Derek Bourgeois: Concerto op. 114
 Adagio
 Presto



Aksei ENGEBAKKEN BERG

LC Norwegen MD 104/ LC Norway MD 104
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur



José Adolfo FERRER TRUJILLO

LC Spanien MD 116/ LC Spain MD 116
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Georg Christoph Wagenseil: Konzert für Posaune
 Adagio
 Allegro assai



Jonas GASSNER

LC Österreich MD 114/ LC Austria MD 114
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne
 Frank Martin: Ballade



Amadeu Duarte GOMES FÉLIX

LC Portugal MD 115/ LC Portugal MD 115
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne
 Georg Christoph Wagenseil: Konzert für Posaune
 Adagio
 Allegro assai



Ferdinand HEUBERGER

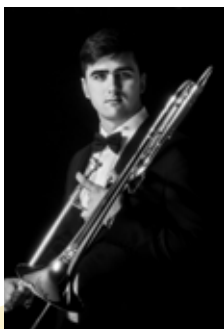
LC Deutschland MD 111/ LC Germany MD 111
 Georg Christoph Wagenseil: Konzert für Posaune
 Adagio
 Allegro assai
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur



Niels JACOBS

LC Niederlande MD 110/ LC Netherlands MD 110
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne
 Georg Philipp Telemann: Fantasie Nr. 4 in a-Moll
 Fantasie Nr. 5 in A-Dur

TEILNEHMER / PARTICIPANTS



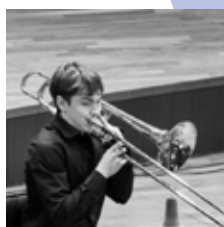
Rimantas JAGMINAS

LC Litauen D 131/ LC Lithuania D 131
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Nino Rota: Concerto
 Lento, ben ritmato
 Allegro moderato



Yasmine LECHES

LC Luxemburg D 113/ LC Luxembourg D 113
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Jérôme Naulais: Latitudes
 Premier mouvement
 Deuxième mouvement



Francesco MAFFEI

LC Italien MD 108/ LC Italy MD 108
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Nino Rota: Concerto
 Lento, ben ritmato
 Allegro moderato



Kiril MIHAYLOV

LC Bulgarien D 130/ LC Bulgaria D 130
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne



Mjolinir PAUWELS

LC Belgien MD 112/ LC Belgium MD 112
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Nino Rota: Concerto
 Lento, ben ritmato
 Allegro moderato



Clément - Théophile RADIX

LC Frankreich MD 103/ LC France MD 103
 Guy Ropartz: Pièce en mi bémol mineur
 Henri Tomasi: Concerto
 Andante et Scherzo-Valse
 Nocturne



Szymon RYPA

LC Polen D 121/ LC Poland D 121
 Frank Martin: Ballade
 Georg Christoph Wagenseil: Konzert für
 Posaune
 Adagio
 Allegro assai



Hendrik Jaak SEPP

LC Estland SD 120/ LC Estonia SD 120
 Frank Martin: Ballade
 Georg Christoph Wagenseil: Konzert für
 Posaune
 Adagio
 Allegro assai



Thomas Yu-Tung Pan / Korrepetitor

Der aus Taiwan stammende Pianist Thomas Yu-Tung Pan schloss drei Studiengänge (Klavier Konzertfach, Klavier-Vokalbegleitung, Kammermusik) bei Martin Hughes, David Lutz und Avedis Kouyoumdjian an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien allesamt mit Auszeichnung ab. Seit 2014 ist er Korrepetitor am Leonard Bernstein Institut der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er ist Preisträger von Wettbewerben in Taipeh, Hong Kong und Sofia. Außerdem bildete er ein Duo mit dem Flötisten Ting-Wei Chen, welches als Sieger des Internationalen Flötenwettbewerbs Friedrich Kuhlau hervorging. Als Kammermusiker trat er u.a. im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus auf.

Taiwanese born pianist Thomas Yu-Tung Pan completed his three studies (Piano Performance, Vocal Accompaniment, Chamber Music) with Martin Hughes, David Lutz and Avedis Kouyoumdjian at the University of Music and Performing Arts Vienna with distinction. He has been staff accompanist at the Leonard Bernstein Institute of the University of Music and Performing Arts Vienna since 2014. He won prizes in competitions in Taipei, Hong Kong and Sofia. As a duo Thomas Yu-Tung and flutist Ting-Wei Chen won first prize at the International Friedrich Kuhlau Flute Competition.

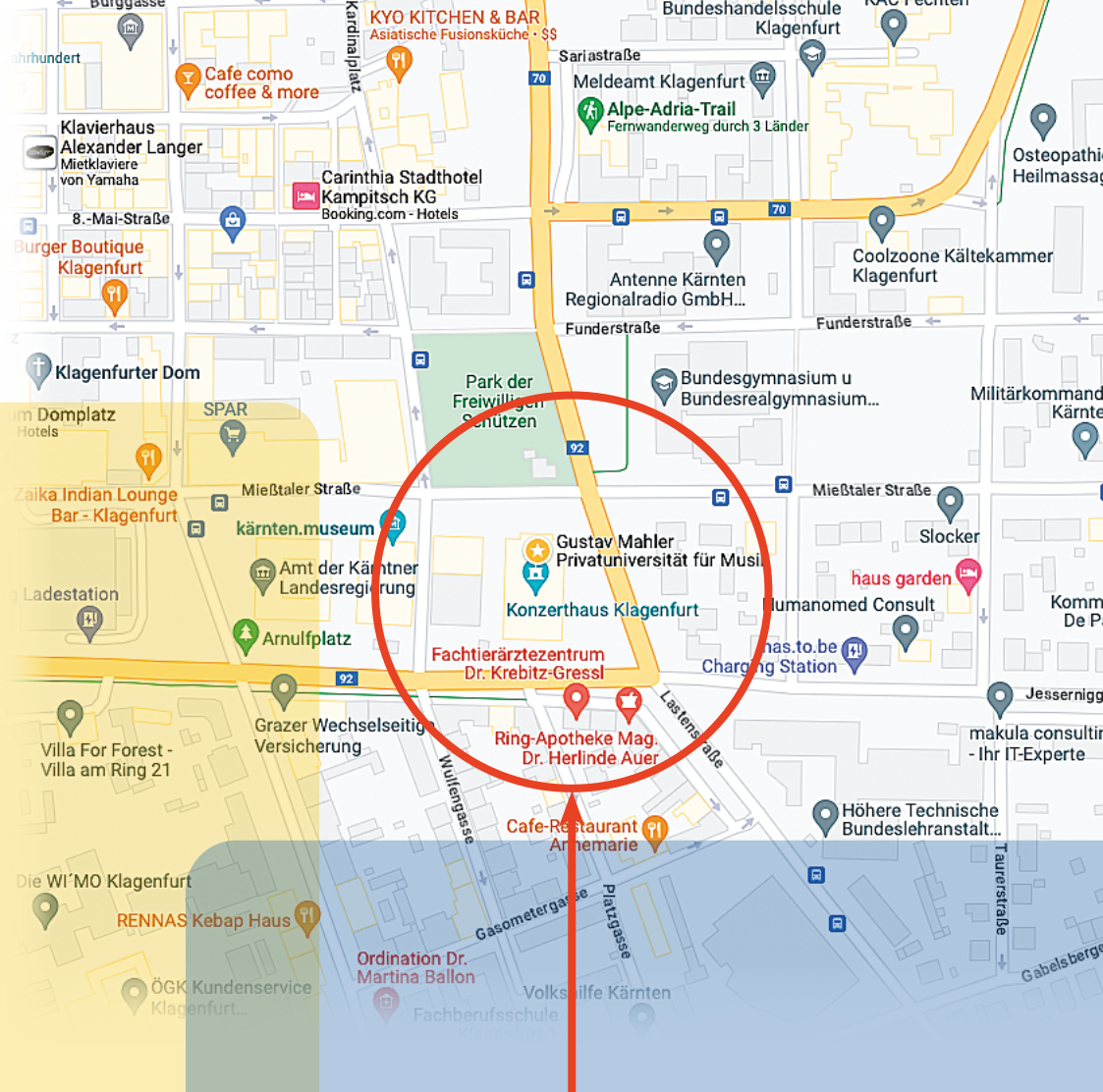
She graduated with distinction in 2001 followed by a postgraduate diploma in 2003.



Elena Ten / Korrepetitorin

Elena Ten wurde in Moskau geboren. Sie studierte Konzertsfach Klavier am Staatlichen Moskauer P.-I. Tschaikowski-Konservatorium bei Naum Starkman. 2001 schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab, 2003 folgte der Abschluss des postgradualen Lehrgangs. Sie ist Preisträgerin von Klavierwettbewerben in Italien, Schweden und Russland. Seit 2015 ist sie Korrepetitorin an der Universität Mozarteum Salzburg, seit 2017 ist sie zusätzlich an der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt beschäftigt. Mehrmalig war sie Korrepetitorin bei der Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg, bei zahlreichen Meisterkursen und Wettbewerben.

Elena Ten was born in Moscow. She studied piano performance at the Moscow State Tchaikovsky Conservatory with Naum Starkman. She graduated with distinction in 2001 followed by a postgraduate diploma in 2003. She won prizes at piano competitions in Italy, Sweden and Russia. Since 2015 she has worked as staff accompanist at the Mozarteum University Salzburg. Additionally, she has occupied the same position at the Gustav Mahler Private University in Klagenfurt since 2017. She has been accompanist at the International Summer Academy Mozarteum University several times and has been invited to accompany numerous masterclasses and competitions.



Europäischer Lions Musikwettbewerb
Lions European Music Competition
Wettbewerb für Posaune
Trombone Competition
Gustav Mahler Privatuniversität für Musik



Tina Geroldinger

Komponistin der Auftragskomposition „urolig/rolig (unruhig/ruhig)“

Tina Geroldinger wurde 2000 in Linz (Österreich) geboren. Seit 2020 absolviert sie ihr Bachelorstudium Komposition bei Erland Freudenthaler mit den Schwerpunkten Trompete und Ensembleleitung an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Sie studiert darüber hinaus Kunstwissenschaft-Philosophie in Linz.

Tina Geroldinger wurde bereits mit unzähligen Preisen bedacht. 2020 war sie Preisträgerin (2. Platz, Jugendkategorie) des Balduin Sulzer Kompositionswettbewerbes des Landes Oberösterreichs, 2021 Preisträgerin (1. Platz, Jugendkategorie) des Kompositionswettbewerbes für Streichquartett des Oberösterreichischen KomponistInnenbundes sowie Gewinnerin des Kompositionswettbewerbes für Saxophonquartett. 2022 wurde ihr die Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich in der Kategorie Musik zuerkannt. 2023 war sie Teilnehmerin des „Ink-Still-Wet-Composer-Conductor-Workshop“ mit Philippe Manoury in Grafenegg.

Ihre Werke wurden bereits vielerorts in Österreich aufgeführt, wie zum Beispiel am Internationalen Brucknerfest in Linz, Austrian Composers Week, Styriarte Festival in Graz, Aspekte Festival Salzburg und Tage der Neuen Musik in Wien. Erste internationale Erfahrungen sammelte Tina Geroldinger dank der Kompositions-Masterclass „SoundMine“ in Belgien im Sommer 2022 mit Wim Henderickx und eines Erasmus-Auslandsstudienaufenthalts an der Royal Academy of Music Aarhus in Dänemark bei Niels Rønsholdt und Juliana Hodkinson im Wintersemester 2022/23.

Urolig rolig ist ein Stück für Posaune und Klavier, das eine Prise Humor in die Wettbewerbsstruktur der klassischen Musikszene hineinbringen möchte.

Die Ausführung des performativen Gedankens soll die Idee eines möglichst stressfreien Solokonzertes mit Wohlfühlgarantie unterstreichen.

Tina Geroldinger

Composer of the newly commissioned composition „urolig/rolig (unruhig/ruhig)“

Tina Geroldinger was born in Linz, Austria, in 2000. She has been studying composition with Erland Freudenthaler at the Anton Bruckner Private University Linz. Her principal study electives are trumpet and conducting & ensemble direction. Moreover, she is currently studying art history and philosophy in Linz.

Tina Geroldinger has received recognition in several competitions. Three years ago, she won 2nd prize (Youth Division) in the Balduin Sulzer Composition Competition by the federal state of Upper Austria. Further awards followed including 1st prize (Youth Division) in the Composition Competition for string quartet by the Upper Austrian Composer Alliance and 1st prize in the Composition competition for saxophone quartet. Most recently she received a Talent Fellowship (Category: Music) by Upper Austria. Moreover, she was a participant in the „Ink-Still-Wet-Composer-Conductor-Workshop“ at Grafenegg in 2023 where she worked under the guidance of Philippe Manoury.

Her works have been performed in several Austrian venues such as the International Brucknerfest in Linz, the Austrian Composers Week, the Styriarte Festival in Graz, the Aspekte Festival in Salzburg and Tage der Neuen Musik in Vienna. In the summer of 2022 the Belgium masterclass „SoundMine“ under the tutelage of Wim Henderickx launched her international career. Furthermore, she took part in an Erasmus exchange at the Royal Academy of Music in Aarhus, Denmark, from September 2022 to the end of January 2023 where she studied with Niels Rønsholdt and Juliana Hodkinson.

Urolig rolig is a composition for trombone and piano. The rich vein of humour running through this composition tries to enrich the competition system of the classical music landscape. The performative aspect of this composition aims at a stress-free concert, making both musicians feel at ease.

Herzlichen Dank an das Bundesland Kärnten
für die großzügige Unterstützung des Wettbewerbs!

LAND  KÄRNTEN



Impressum:

PID Mag. Dr. Walter ZEMROSSER
(Präsident des Europa Forums 2023 Klagenfurt)

Für den Inhalt: Johann NEUBAUER (MDB – Lions Musikpreis);
Sebastian NEUBAUER

Gestaltung / Produktion: DGfk. Manfred E. HOLZINGER (DG 114 M)

Druck: PEHA MEDIEN GMBH, 4300 St. Valentin

Foto: Privat



**Lions
International**

EUROPAFORUM
KLAGENFURT AUSTRIA

